

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Eidg. Technische Hochschule Zürich

### Wiederwahl von Rektor H. Zollinger

Die Konferenz der Professoren der ETH Zürich hat den seit Oktober 1973 amtierenden Rektor *Heinrich Zollinger* für weitere zwei Jahre gewählt. Die zweite Amtszeit läuft vom 1. Oktober 1975 bis 30. September 1977. Er ist 1919 geboren und hat 1944 als dipl. Ingenieur-Chemiker an der ETH doktriert.

Während 15 Jahren war er dann in der chemischen Industrie tätig. Nach einem Studienaufenthalt in den USA (1951/52) wurde er Privatdozent an der Universität Basel. 1960 kehrte er als Assistenzprofessor an die ETH Zürich zurück. 1962 wurde er ausserordentlicher, 1967 ordentlicher Professor für Farbstoff- und Textilchemie. Von seinen Forschungen auf den Gebieten der chemischen Reaktionsmechanismen, der Farbstoffchemie und der Textilveredlungsprozesse zeugen über 150 Veröffentlichungen, auch ist er Autor mehrerer Bücher. Er wurde mehrmals als Gastdozent ins Ausland berufen und ist Träger zahlreicher Preise und Ehrungen.

### Neuer Präsident der Dozentenkommission

Dr. *Walter Hunziker*, ordentlicher Professor für theoretische Physik, wurde als Nachfolger von Professor Bruno Thürlimann zum neuen Präsidenten der Dozentenkommission der ETH Zürich gewählt. Zum Vizepräsidenten wählten die Dozenten Dr. *Angelo Pozzi*, Professor für Bauplanung und Baubetrieb.

## Mitteilungen aus dem SIA

### Bedarf an Untertagbauten in der Schweiz

Erhebung Mai 1975

Herausgegeben von der SIA-Fachgruppe für Untertagbau (FGU). Format A5, 38 Seiten, geheftet, Preis 25 Fr. Zu beziehen bei: SIA-FGU, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70.

Ziel dieser Erhebung über den Bedarf an Untertagbauten in der Schweiz ist, der schweizerischen Bauwirtschaft einen generellen Überblick über die kommenden Aufgaben zu verschaffen, das heisst allen Stellen, die sich in irgendeiner Weise mit Untertagbauten befassen, eine Vorstellung über die zu erwartende Entwicklung zu vermitteln. Die Umfrage erstreckt sich von bereits beschlossenen und projektierten Objekten bis zu Werken, die sich noch in genereller Planung befinden.

Erfasst wurden insgesamt 247 Objekte, die sich auf die folgenden Kategorien und Gruppen verteilen:

#### Kategorie I

Tunnel und Stollen für Transporte:  
Strassentunnel  
Eisenbahntunnel  
Wasserversorgungsstollen  
Abwasserstollen  
Kraftwerkstollen  
Leitungen aller Art

#### Kategorie II

Selbständige, in sich geschlossene, räumlich beschränkte Untertagbauten:  
Unterirdische Parkings  
Wasserreservoir  
Unterwerke  
Luftschutzbauten

Für jedes dieser Projekte sind wichtige Daten angegeben, so zum Beispiel Informationen über Bauherr, Lage und Bezeichnung des Objektes, Dimensionen, etwaiger Rohausbau, topographische Lage, geologische Verhältnisse, voraussichtliche Bauphase, Vortrieb, Grössenordnung der Kosten des Rohbaues, Finanzierung, Bauzeit, Stadium der Planung, Projektverfasser und Unternehmung. Zusammenfassungen der wichtigsten Daten vervollständigen die Erhebung.

## Wettbewerbe

**Centre scolaire et sportif à Grimisuat.** In diesem Projektwettbewerb wurden zehn Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr.) Paul Morisod und Eduard Furrer, Sion
2. Preis (5500 Fr.) Henri de Kalbermatten, Sion
3. Preis (3500 Fr.) André und Jean-Pierre Perraudin, Sion
4. Preis (3000 Fr.) J.-C. Mathis und M. Disner, Sion
5. Preis (2000 Fr.) Pierre Schmid, Sion; Mitarbeiter Rolph Fusch

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Überarbeitung seines Entwurfes zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Ch. Zimmermann, Kantonsbaumeister, Sion, J. Iten, Sion, E. Anderegg, Meiringen.

**Überbauung «Chrämmerhoger» in Affoltern a. A. ZH.** In diesem Ideenwettbewerb auf Einladung wurden neun Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis 8000 Fr.) Manuel Pauli, Zürich
2. Preis (7000 Fr.) Spiess und Wegmüller, Zürich
3. Preis (3000 Fr.) René Haubensak, Zürich
- Ankauf (4000 Fr.) Bauatelier 70 AG, Zürich

Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer 8000 Fr. als feste Entschädigung. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämiierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Fachpreisrichter waren Prof. R. Schoch, Aeugst a. A., K. Fleig, Zürich, W. Gautschi, Zürich. Das Datum der Ausstellung wird später bekanntgegeben.

**Kaufmännische Berufsschule auf dem Areal Kreuzliberg in Baden AG** (SBZ 1974, H. 51/52, S. 1116; 1975, H. 32/33, S. 520). Im November des vergangenen Jahres veranstaltete die Einwohnergemeinde Baden einen öffentlichen Wettbewerb für eine Berufsschule. Teilnahmeberechtigt waren alle im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten. Das Raumprogramm umfasste 27 Klassenzimmer, je ein Zimmer für Computer, Bürotechnik, Buchungsautomaten, Dekoration und Naturwissenschaft, 3 Sprachlabors, 3 Schreibmaschinenzimmer, 4 Verkaufszimmer, 1 Verkaufsräumchen, Vorbereitungsraum; Sammlungszone, Aufenthaltsräume für Schüler und Lehrer, Konferenzzimmer, Besprechungszimmer; Verwaltung, Zimmer für Rektor, Prorektor, Sitzungszimmer, Materialmagazin, Abwartwohnung; 3 Turnhallen mit Nebenräumen; Räume für technische Installationen, WC-Anlagen. Architekten im Preisgericht waren J. Rieser, Baden, H.-P. Ammann, Zug, R. Gross, Zürich, J. Tremp, Stadtarchitekt, Baden, und H. Zaugg, Olten. Von den 46 beurteilten Projekten wurden sieben mit Preisen ausgezeichnet und zwei angekauft. Wir veröffentlichen auf den folgenden Seiten die beiden erstprämiierten Arbeiten — zwei Vorschläge, die der gestellten Aufgabe auf völlig verschiedene Weise gerecht werden. Die starke Konzentration des Raumprogramms führt im einen Fall zu einem langen, parallel zum Hang gestellten Prisma, im andern zu einem treppenartig gestuften, quergestellten, pyramidenförmigen Baukörper. Die Verschiedenartigkeit der architektonischen Haltung, der grundrisslichen Disposition, und der Bezugnahme auf die bauliche und topographische Nachbarschaft kennzeichnet den breiten Fächer von Lösungen, die aus dem Wettbewerb trotz der den Spielraum des Entwerfers einengenden Grundstückform und weiterer belastender Randbedingungen hervorgegangen sind. B. O.